

STUDIENREISE ITALIEN

Biennale in Venedig

27.10. - 02.11.2024 und 10.11. - 16.11.2024

Dr. Matthias Frehner





Blick über die Lagune



Das Biennale-Gebäude in Venedig



Boccionis Futurismus im Guggenheim

Venedig ist eine der schönsten Städte überhaupt. Auf Schritt und Tritt bietet sie Höhepunkte von Kunst und Architektur. Die Venedig-Woche wird ein umfassendes Kunsterlebnis. Im Zentrum steht die 60. Biennale, die unter dem Titel «Foreigners Everywhere» den globalen Problemen unserer Gegenwart gewidmet ist. Künstlerinnen und Künstler befassen sich mit Krieg, Migration, Klimawandel. Ihre Ideen, ihre Motive, ihre Ausdrucksformen und Visionen werden vorgestellt und Antworten auf die Frage gesucht, warum gerade ihre Kunstwerke bedeutend sind. Dazu ziehen wir auch die Werke der grossen Klassiker in den Museen und Kirchen bei.

REISEPROGRAMM

1. Tag (So): Erstes Kennenlernen

Zugfahrt nach Venedig. Unser Hotel befindet sich inmitten des Biennale-Bezirks. Nach dem Hotel-Bezug gewinnen wir angesichts des Dogenpalasts und des Markusdoms erste Eindrücke von der Geschichte und Kunst der Serenissima. Im November werden wir den einmaligen Platz wie überhaupt Venedig wirklich geniessen können, die grossen Touristenströme sind dann weg. 6 Übernachtungen in einem ehemaligen Kloster, unweit der Giardini della Biennale gelegen.

2. Tag (Mo): Fremde überall – auch hier?

Besuch der Biennale in den Giardini. Hier befindet sich im Padiglione Italia der erste Teil der von Adriano Pedrosa kuratierten Themenschau «Foreigners Everywhere». Nach der Mittagspause befassen wir uns mit den Darbietungen in den Länderpavillons der Schweiz, Deutschlands, den USA etc. Die gut 20 Länderbeiträge stellen neue spannende Positionen der Gegenwartskunst vor. Wir werden uns auch auf Video- und Installationskunst einlassen, die uns zeitlich einiges abverlangen wird.

3. Tag (Di): Fremde überall – auch wir?

Wir erkunden den zweiten Teil von «Foreigners Everywhere» im ehemaligen Arsenal. Auch hier gibt es Länderpavillons, und der historische Ort selbst ist äusserst spannend. Zum Abschluss besuchen wir die Kirche SS Giovanni e Paolo mit der Scuola Grande di S. Marco und Verrocchios Reiterdenkmal des Condottiere Bartolomeo Colleoni. Vorgestellt werden grossartige Kunstwerke der Malerei und Plastik.

4. Tag (Mi): Venedigs Museen – keineswegs museal

Wir befassen uns mit Venedigs Museen. In der Accademia konzentrieren wir uns auf die grossen Meister von Giorgione, Bellini, Carpaccio, Mantegna, Tizian, Veronese, Bassano und Bordone bis Tiepolo und Guardi. Anschliessend widmen wir uns der Moderne von den Futuristen und Kubisten bis zur Nachkriegsavantgarde in Peggy Guggenheims gross-

artigem Palazzo und besuchen weitere Museen, Kirchen und Aussenposten der Biennale.

5. Tag (Do): Erkundungen in der Lagune

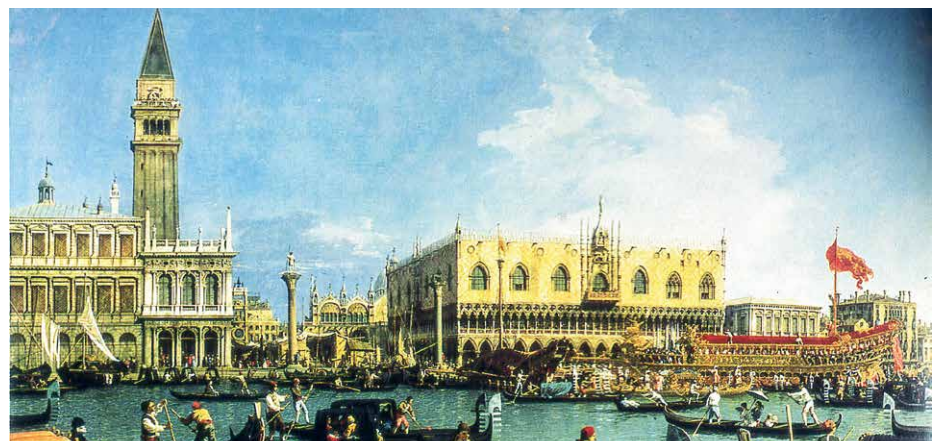
Wir entspannen uns mit einer Bootsfahrt nach Murano, Burano und dem Ziel Torcello. Die Kathedrale S. Maria Assunta ist ein Höhepunkt karolingischer Baukunst und Torcello eine der schönsten kleinen Inseln in Venedigs Lagune. In Murano, der Insel der Glasbläser, machen wir auf dem Rückweg einen Halt für individuelle Besichtigungen.

6. Tag (Fr): Zurück in die Gegenwart

Wir schliessen mit Gegenwartskunst ab und führen uns die berühmte Sammlung von François Pinault im Palazzo Grassi und der Punta della Dogana vor Augen. Hier begegnen wir Künstlern, die in der Biennale nicht vertreten sind, weil sie zu den arrivierten Grossmeistern der Gegenwart zählen, wie Jeff Koons oder Damien Hirst.

7. Tag (Sa): Abschied von der Lagune

Zeit für letzte Besichtigungen, bevor wir am Nachmittag den Zug nach Zürich besteigen.



Canaletto, «Bucintoro al Molo il giorno dell'Ascensione»



KONZEPT & LEITUNG: Dr. Matthias Frehner

Matthias Frehner besucht die Biennale Venedig seit den frühen 1980er Jahren als Kunstkritiker. Er führt in die Strategien der Kunstschaffenden ein und stellt Erkenntnisinstrumente für die Analyse ihrer Arbeiten vor. Viele Kunstwerke geben nicht einfach Antworten, sondern stellen ihrerseits Fragen, die im Rundgang gemeinsam diskutiert werden. Geboten wird also nicht bloss ein Vortrag, sondern – zumindest streckenweise – auch ein Workshop über Fragen aktueller Kunst.

7 REISETAGE

27.10. - 02.11.2024 (Sonntag bis Samstag)*
10.11. – 16.11.2024 (Sonntag bis Samstag)

PREISE

ab/bis Zürich	Fr. 2740.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 490.–
*Saisonzuschlag Abreise 27.10.24	Fr. 140.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 18	

LEISTUNGEN

- Zugfahrt Zürich – Venedig – Zürich in 1. Klasse, Basis Halbtax
- Fahrten im Vaporetto und Wassertaxi
- Alle Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- Ausgesuchtes 4*-Hotel
- Täglich Frühstück, 4 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation